

ENERGIEWENDE

Impulse zur Dekarbonisierung des
Energiesystems

Executive Summary

Kernaussagen

Die Bedeutung der Klimakrise und die Größenordnung der Aufgabe wird immer noch weit unterschätzt. Ihre Eindämmung bedeutet eine umfassende Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft und ist wohl die größte Herausforderung unserer Zeit.

CEOs FOR FUTURE sieht aber nicht nur die Herausforderung, sondern auch eine große wirtschaftliche Chance. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sind sich einig: Die Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise kennen wir noch nicht alle, einen Großteil aber schon. Wir haben die Technologien, das Geld und das Know-how. Was wir nicht mehr haben, ist Zeit. Wir teilen den Willen, zu handeln – aus Verantwortung und Überzeugung. Gemeinsam können wir diese Aufgabe stemmen!

Sichere Energieversorgung ist einer der wesentlichsten Standortfaktoren für Industrie und Wirtschaft. Damit die Industrie in Österreich und Europa nicht nur wettbewerbsfähig bleibt, sondern im „Wirtschaftszweig Dekarbonisierung“ vorne bleiben kann, ist der Umbau unseres Energiesystems unabdingbar. Die Industrie braucht für ihre Dekarbonisierung jede Menge erneuerbarer Energie und wird sich dort ansiedeln, wo diese zur Verfügung steht.

Das Erreichen von Klimaneutralität 2040 erfordert ein vollständiges Ersetzen des fossilen Energiesystems durch ein Energiesystem, das auf effizienten und sparsamen Umgang mit Energie und auf erneuerbare Energien setzt. Dafür sind deutlich konsequentere Schritte und Maßnahmen zu setzen als bisher.

Die Energiewende wird meist nur auf den Strom bezogen. Tatsächlich geht es um mehr. Es geht um die Dekarbonisierung des Stromsystems, des Wärmesystems, des Mobilitätssystems und der Industrie. In all diesen Bereichen wird Strom nicht der einzige Lösungsansatz sein, aber dennoch eine wichtige Rolle spielen.

Zentrale Eckpunkte für die Dekarbonisierung des Energiesystems:

- Basis für die Dekarbonisierung ist **Energiesparen und Effizienz**: Damit die Energieversorgung auf Basis von erneuerbarer Energie in Österreich gelingen kann, muss der **Endenergieverbrauch um etwas weniger als die Hälfte gesenkt** werden, z. B. durch eine deutliche Erhöhung der energetischen Sanierung im Gebäudesektor.
- Die nötigen Ausbautolumina sind dennoch enorm: **Die Energiewende wird man sehen!** Die **Ausbaugeschwindigkeit erneuerbarer Energiequellen muss in allen Bereichen massiv erhöht** werden.
- Dafür braucht es ein **gesamtgesellschaftliches Commitment**, ein **Zielbild für ein dekarbonisiertes Energiesystem** und **klare Kommunikation**.
- **Entscheidungsträger:innen auf allen Ebenen** müssen **Verantwortung** für das Gelingen der Energiewende übernehmen und **alle Entscheidungen** müssen sich am Ziel **Klimaneutralität 2040** ausrichten!
- **Energiewende ist Systemwende**: Die Stromerzeugung und das Stromsystem stehen vor einer grundlegenden Transformation. Während dieser Transformation



muss die Versorgungssicherheit auf dem gewohnt hohen Niveau bleiben. Erneuerbaren-Integration, Netzausbau, Flexibilitäts- und Speicheroptionen sowie die Sektorkopplung müssen bereits heute gesamtsystemisch überlegt werden. **Eine sichere Energieversorgung erfordert ein starkes Gesamtsystem, bestehend aus Kraftwerken, Lieferant:innen, Netzbetreiber:innen und Stromkund:innen.**

- Die **Wärmeversorgung ist ein Schlüsselfaktor für eine erfolgreiche Energiewende. Öl- und Gasheizungen müssen durch erneuerbare Systeme** (z. B. Wärmepumpe, Solaranlage, Pelletheizung, Geothermie) oder einen **Fernwärmeanschluss** ersetzt werden. **Kund:innen** müssen beim Umstieg unterstützt werden. **Fernwärme** muss **dekarbonisiert** und **Potenziale der Tiefengeothermie** müssen genutzt werden. Dies ist in einer **ganzheitlichen Infrastrukturplanung** (von übergeordneter Ebene bis zu Gebäuden) zu berücksichtigen.
- **Erneuerbare Gase** werden eine Schlüsselrolle in einem zukünftigen Energiesystem einnehmen. Dabei sollte aber darauf geachtet werden, diese Bausteine wohlüberlegt einzusetzen, nämlich **dort, wo sie wirklich gebraucht werden.**
- Im Wasserstoffbereich sind noch viele Fragen offen. Wie speichern wir ihn, wie transportieren wir ihn, wie viel müssen wir importieren und woher, wo laufen Infrastrukturstränge und wie beginnt der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft? **Österreich sollte unbedingt bei allen EU-Initiativen dabei sein und partizipieren.**
- Es braucht **Klarheit und eindeutige Rahmenbedingungen für Technologieentwicklung und -einsatz**, damit die richtigen Technologien zielgerecht und effizient an den richtigen Stellen eingesetzt werden.
- Insgesamt braucht es eine **ganzheitliche Energiesystemplanung** und eine **verbindliche Energieraumplanung**. Die **verbindliche Zielerreichung und Flächenausweisung** müssen in den Bundesländern fortgesetzt werden.
- **Verfahren für alle Energiewende-Vorhaben müssen verkürzt werden.** Durch Zielbild, Commitment und Außer-Streit-Stellen von energiepolitischen Notwendigkeiten auf Basis einer ganzheitlichen Planung kann viel Druck aus Verfahren für einzelne Projekte genommen werden.

Die Eckpunkte zeigen, dass die Energiewende gesamtgesellschaftlichen und -wirtschaftlichen Nutzen stiftet. CEOs FOR FUTURE möchte mit diesem Positionspapier zur Energiewende einige Anregungen geben bzw. Unterstützung für Maßnahmen zum Ausdruck bringen, die für ein Gelingen der Energiewende von Bedeutung sein können. Es ist uns wichtig, viele Menschen anzusprechen und von der Energiewende zu begeistern. Dafür beziehen wir Position und geben Impulse für Rahmenbedingungen, die wir gerne gemeinsam weiter diskutieren und letztendlich umsetzen wollen.



Das Positionspapier wird unterstützt von:

Erarbeitet von: ASFINAG | Holcim Österreich GmbH | oekostrom AG | PÜSPÖK | Rexel Austria | Salzburg AG | Wiener Stadtwerke

Unterstützt von: Austrian Power Grid AG | Blün | CellCube – Enerox GmbH | Coca-Cola HBC Österreich | Collective Energy | Energie Steiermark AG | GREEMER | KPPK Ziviltechniker GmbH | Michaela Mischek Bauträger GmbH | ÖBB Holding AG | PwC Österreich | Sanofi | StepsAhead | WEB Windenergie AG | VBV-Gruppe



Impressum

Erstellt von

Climate Business Circle

CEOs FOR FUTURE – Verein zur Förderung der
Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

Veröffentlicht

Wien, Juni 2023

Kontakt

christiane.brunner@ceosforfuture.at

Let's connect

www.ceosforfuture.at

